

fairkom AGB

(Allgemeine Geschäftsbedingungen)

Fassung vom 19. Juni 2020

Präambel

Die fairkom Gesellschaft zur Förderung medialer Kommunikation und immaterieller Gemeingüter, Badgasse 3, 6850 Dornbirn (nachfolgend fairkom), bietet Dienstleistungen an, welche die in deren Statuten festgehaltenen Ziele unterstützen. Diese AGB enthalten Regelungen und Bedingungen, die den von fairkom angebotenen Dienstleistungen zugrunde liegen. fairkom bietet Dienstleistungen nach diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (fairkom AGB) sowie den dafür maßgeblichen Leistungsbeschreibungen und Preislisten an.

1. Nutzung von Dienstleistungen

Mit der Nutzung einer oder mehrerer Dienstleistungen der fairkom wird ein Vertragsverhältnis begründet. Diese AGB nehmen Sie als KundIn an, indem Sie mit Vertragsabschluss bestätigen, diese Vereinbarung gelesen und verstanden zu haben. fairkom bietet ihre Dienstleistungen ausschließlich auf Basis der AGB an, dies bedeutet, dass diese AGB jeder Dienstleistung zugrunde liegt. Ohne

Abschluss dieser rechtlichen Vereinbarung dürfen Sie die Dienstleistung nicht nutzen.

2. Widerruf für private Verbraucher

Schließen Sie einen Vertrag mit fairkom zur Nutzung einer Dienstleistung zu einem Zweck, der weder Ihrer gewerblichen noch Ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann, gelten für Sie als Verbraucher im Sinne des österreichischen Konsumentenschutzgesetzes bzw. als Verbraucher im Sinne vergleichbarer außerhalb Österreichs geltender Verbraucherschutzbestimmungen die folgenden Bestimmungen:

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 7 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform an die unten stehende Postadresse widerrufen. Die Frist beginnt mit Übermittlung der Vereinbarung und der darin enthaltenen Widerrufsbelehrung in Textform zu laufen. Die Frist beginnt sohin erst mit Erfüllung der fairkom treffenden Informationspflichten zu laufen. Für Verbraucher außerhalb Österreichs gewähren wir ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen ab Übermittlung der Servicevereinbarung und der darin enthaltenen Belehrung in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

fairkom Gesellschaft, Badgasse 3, 6850 Dornbirn, Österreich.

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgeben, müssen Sie uns dafür gegebenenfalls Schadenersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Wir sind an einer einvernehmlichen Einigung interessiert. Sollte diese nicht erzielt werden können, haben Kunden die Möglichkeit, folgende Schlichtungsstellen anzurufen:

- Internet – Ombudsmann - <http://www.ombudsmann.at>
- Streitbeilegungsplattform der EU Kommission – <http://ec.europa.eu/odr>

3. Entgelt, Fälligkeit, Verzugsfolgen

Maßgeblich für das fairkom gebührende Entgelt ist, die mit der KundIn vereinbarte Dienstleistung und der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses aktuelle Preis. Dieser Preis einschließlich der Währung ist auf der fairkom Homepage oder aus einem Angebot ersichtlich. Zahlungen können nur in jenen Währungen erfolgen, die dort angeführt sind. Die angegebenen Preise

verstehen sich netto ohne Umsatzsteuer. Für jeweils neue Zahlungsperioden ist fairkom berechtigt (sowohl für die erste neue Zahlungsperiode als auch für jede weitere), für die Nutzung der Dienstleistung jenes Entgelt zu verrechnen, das am Beginn der jeweiligen Zahlungsperiode gültig ist. Ist die Preiserhöhung für eine neue Zahlungsperiode höher als 5 % gegenüber dem letzten verrechneten Preis, ist die KundIn berechtigt, das Vertragsverhältnis binnen 14 Tagen nach Beginn der neuen Zahlungsperiode zu den erhöhten Preisbedingungen (mehr als 5 %) schriftlich mit Wirkung zum Monatsletzten, welcher der Verrechnung des neuen Preises unmittelbar folgt, zu kündigen. Im Fall der Auflösung des Vertragsverhältnisses durch den Kunden wegen Preiserhöhung verrechnet fairkom der KundIn für den Kündigungszeitraum den vor der Preiserhöhung geltenden Preis.

Das Entgelt ist mit Vertragsabschluss und jeweils zu Beginn einer neuen Zahlungsperiode fällig.

Das Zahlungsziel beträgt 14 Tage, ohne Abzüge. Beträge oder Teile davon können auch in einer auf der Rechnung ausgewiesenen Regionalwährung beglichen werden. Die KundIn ist nicht berechtigt, mit eigenen allenfalls zustehenden Forderungen gegen den Entgeltsanspruch der fairkom aufzurechnen. Die Zahlungsverpflichtung besteht unabhängig davon, ob eine bestellte Dienstleistung auch tatsächlich verwendet wird.

fairkom behält sich ausdrücklich für den Fall des Zahlungsverzuges der KundIn das Recht vor, – dies unbeschadet von anderen zustehenden Rechten – die zu erbringenden Leistungen auszusetzen bzw. zu beenden. Es gelten Verzugszinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz gemäß BGBI. I Nr. 125/1998, veröffentlicht von der Österreichischen Nationalbank, als vereinbart. Darüber hinaus ersetzt die KundIn fairkom sämtliche anfallenden notwendigen Kosten der Eintreibung.

4. Gewährleistung

Die fairkom leistet Gewähr dafür, dass Art, Eigenschaft und Beschaffenheit der mit der KundIn im einzelnen Geschäftsfall vereinbarten Dienstleistung im Wesentlichen in jenem Umfang entsprechen, wie bei Vertragsabschluss angeboten.

Die Bereitstellung erfolgt mit Open Source Werkzeugen auf einer „as is“ Basis. Die Dienstleistungen von fairkom unterliegen hierbei dem „best effort“ Prinzip.

Wird die Leistung nicht vertragsgemäß oder fehlerhaft erbracht und liegt diese im Einflussbereich von fairkom und dieser Sachverhalt ist bei fairkom rekonstruierbar, so ist fairkom verpflichtet, die Leistung ohne Mehrkosten für den Kunden innerhalb angemessener Frist vertragsgemäß zu erbringen. Der Kunde hat hierbei alle zur Untersuchung und Mängelbehebung erforderlichen Maßnahmen zu ermöglichen. Voraussetzung ist eine entsprechende Meldung der KundIn, die unverzüglich zu erfolgen hat, spätestens innerhalb von 2

Wochen nach Kenntnis des Problems. Gelingt die vertragsgemäße Erbringung der Leistung aus von fairkom zu vertretenden Gründen auch innerhalb einer vom Kunden ausdrücklich zu setzenden angemessenen Nachfrist in wesentlichen Teilen nicht, ist die KundIn berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen. In diesem Falle hat fairkom Anspruch auf Vergütung für die bis zum Wirksamwerden der Kündigung aufgrund des Vertrags erbrachten Leistungen. Die Vergütung entfällt nur für solche Leistungen, für die die KundIn innerhalb von 4 Wochen nach Erklärung der Kündigung nachweist, dass sie für sie/ihn nicht nutzbar und ohne Interesse sind.

Weitergehende Ansprüche der KundIn wegen qualitativer und/oder quantitativer Leistungsstörungen sind ausgeschlossen. Dieser Ausschluss gilt nicht bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie nicht bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Festgestellte Mängel bei einem Dienstleistungspaket sind durch den Kunden im Ticketsystem der fairkom kundzutun. Das Problem ist detailliert und nachvollziehbar zu beschreiben. Eine Bearbeitung erfolgt nach Priorisierung durch die fairkom. Der Kunde ist nicht berechtigt, bei Vorliegen von bloß geringfügigen Mängeln die Übernahme der Leistung zu verweigern.

5. Haftung

fairkom übernimmt weder eine Haftung, noch gibt sie eine Zusicherung dafür, dass von ihr gelieferte Software den Anforderungen des Kunden genügt, mit anderen Programmen des Kunden kompatibel und fehlerfrei ist. Dies gilt insbesondere für Software und Dienste, welche auf Open Source Paketen aufbauen, die in ihrer Lizenz eine Haftung ausschliessen.

Der Auftragnehmer haftet dem Auftraggeber nur im Falle groben Verschuldens. Dies gilt sinngemäß auch für Schäden, die auf vom Auftragnehmer beigezogene Dritte zurückgehen. Im Falle von verschuldeten Personenschäden haftet der Auftragnehmer unbeschränkt.

Die Haftung für mittelbare Schäden - wie beispielsweise entgangenen Gewinn, Kosten die mit einer Betriebsunterbrechung verbunden sind, Datenverluste oder Ansprüche Dritter - wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Schadensersatzansprüche verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, jedoch spätestens mit Ablauf eines Jahres ab Kenntnis des Schadens und des Schädigers.

Sofern der Auftragnehmer das Werk unter Zuhilfenahme Dritter erbringt und in diesem Zusammenhang Gewährleistungs- und/oder Haftungsansprüche gegenüber diesen Dritten entstehen, tritt der Auftragnehmer diese Ansprüche an den Auftraggeber ab. Der Auftraggeber wird sich in diesem Fall vorrangig an diese Dritten halten.

Soweit und solange Verpflichtungen infolge höherer Gewalt, wie z.B. Krieg, Terrorismus, Naturkatastrophen, Feuer, Streik, Aussperrung, Embargo, hoheitlicher Eingriffe, Ausfall der Stromversorgung, Ausfall von Transportmitteln, Ausfall von Telekommunikationsnetzen bzw. Datenleitungen, sich auf die Dienstleistungen auswirkende Gesetzesänderungen nach Vertragsabschluss oder sonstiger Nichtverfügbarkeit von Produkten nicht fristgerecht oder nicht ordnungsgemäß erfüllt werden können, stellt dies keine Vertragsverletzung dar.

6. Geistiges Eigentum

Die fairkom alleine sowie Lizenzgeber der fairkom besitzen im Rahmen der Dienstleistungen, die die fairkom zur Verfügung stellt, alle Rechte und Rechtsansprüche, insbesondere einschließlich aller hierzu zugehörigen geistigen Eigentumsrechte. Dies bezieht sich auf Werke wie die Homepage der fairkom und produktspezifische Landing Pages, Medien, Konzepte oder Software. Der Kunde überträgt der fairkom eine nicht exklusive Werknutzungserlaubnis für alle Nutzungsarten, wenn der Kunde Verbesserungsvorschläge, Ideen, Anfragen wegen Erweiterungen, Feedbacks, Bilder, Textbeiträge, Empfehlungen oder andere Informationen liefert. Die Wortmarke fairkom sowie deren Produktnamen sind Marken von fairkom oder verbundenen Organisationen von fairkom, an denen ausdrücklich keine Eigentums- oder Nutzungsrechte für den Kunden eingeräumt werden, sofern diese nicht explizit etwa in einer Partnervereinbarung geregelt sind, zum Beispiel die Nutzung des Logos.

7. Newsletter

In einem Newsletter informiert die fairkom unter anderem über Aktivitäten oder neue Dienstleistungen. fairkom ist berechtigt, regelmäßig Newsletter an Personen zu versenden, die den Newsletter abonniert haben. Mit der Abonnieung des Newsletters wird ausdrücklich der Zusendung von elektronischer Post, insbesondere Newsletter, zugestimmt. Sollten keine weiteren Informationen bzw. Newsletter auf elektronischem Weg gewünscht werden, ist eine E-Mail an die E-Mail-Adresse office@fairkom.eu zu schicken oder dem Abmeldelink im Newsletter zu folgen.

8. Datenschutz

Zur Optimierung der Benutzerfreundlichkeit werden bei Webseiten, die von der fairkom angeboten oder verwaltet werden, Statistiken und Cookies eingesetzt. Diese werden in der Regel nicht mit Drittanbietern geteilt, sondern von der fairkom selbst durchgeführt. Falls dennoch der Zugang eines Drittanbieters erforderlich ist, wird dies in den Nutzungsbedingungen des jeweiligen

Internetangebots der fairkom explizit ausgewiesen. fairkom ist verpflichtet, Daten, Informationen oder Materialien, die die KundIn im Rahmen der Nutzung einer Leistung von fairkom oder aus dem Vertrag über die Nutzung einer Dienstleistung übermittelt, gemäß den Bestimmungen dieser AGB keinen anderen Personen zugänglich zu machen, diese Daten nicht zu benutzen und auch nicht zu veröffentlichen. Ausgenommen sind hiervon Personen, welche mit der Administration von Servern betraut sind nur insoweit, als dies für betriebliche Zwecke notwendig ist. Hinsichtlich des jeweiligen national anzuwendenden Datenschutzgesetzes beachtet fairkom diese „personenbezogenen Daten“ entsprechend dem Datengeheimnis im Sinne der nationalen, materiellen und datenschutzrechtlichen Vorschriften. Insoweit fairkom aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung oder im Zug eines rechtlichen Verfahrens vor Gericht oder einer sonstigen staatlichen Autorität verpflichtet wird, bei fairkom vom Kunden gespeicherte Daten dem Gericht oder der sonstigen staatlichen Autorität zugänglich zu machen, dazu geht fairkom folgendermaßen vor: fairkom wird den Kunden hiervon so rasch als möglich (elektronisch) verständigen, um der KundIn dadurch die Möglichkeit zu verschaffen, gegen die Zugänglichmachung der Daten insbesondere rechtliche Schutzmaßnahmen auf eigene Kosten zu versuchen.

Die fairkom Gesellschaft verarbeitet personenbezogene Daten der KundIn zweckgebunden und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Die angegebenen persönlichen Daten (wie zum Beispiel Name, E-Mail-Adresse, Anschrift, Zahlungsdaten) werden von der fairkom zur Erfüllung und Abwicklung des Kundenauftrags verwendet. Diese Daten werden von der fairkom vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben, die nicht am Bestell-, Auslieferungs- und Zahlungsvorgang beteiligt sind. Die KundIn hat das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft zu erhalten über die personenbezogenen Daten, die von der fairkom über ihn gespeichert wurden. Zusätzlich hat die KundIn das Recht auf Datenübertragung, Berichtigung unrichtiger Daten, Sperrung und Löschung ihrer personenbezogenen Daten, soweit keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht entgegensteht.

9. Schlussbestimmungen

Die KundIn sichert des Weiteren ausdrücklich zu, dass die Angaben betreffend seine/ihre Identität richtig sind, dieser insbesondere keine falschen Angaben gemacht hat und auch in Zukunft nicht machen wird, um sich Zugang zu der vertragsgegenständlichen Dienstleistung zu verschaffen. Außerdem sichert die KundIn zu, dass die zahlungsrelevanten Angaben (Kontodaten, Kreditkartennummer, etc.) – so solche gemacht wurden – richtig sind.

fairkom behält sich ausdrücklich das Recht vor, diese AGB jederzeit zu ändern bzw. zu ergänzen. Änderungen werden über die zuletzt vom Kunden bekannt

gegebene Adresse mitgeteilt. Es obliegt den Kunden dennoch, sich regelmäßig über die jeweils letztaktuelle Fassung der AGB in Kenntnis zu setzen, welche auf der Homepage von fairkom.eu und auf ausgewählten Produktseiten veröffentlicht werden oder per E-Mail angefordert werden können .

Erfüllungsort für alle sich aus dieser Vereinbarung ergebende Verpflichtungen der Vertragspartner ist Dornbirn/Österreich. Diese AGB sowie der Vertrag über die Nutzung einer Dienstleistung sowie die Frage des gültigen Zustandekommens dieser ebenso wie die Vor- und Nachwirkungen unterliegen ausschließlich österreichischem Recht.

Gerichtsstand ist das für den Sitz der fairkom zuständige Gericht.

Die für diesen Vertrag maßgebliche Sprache ist Deutsch. Soweit Texte in anderen Sprachen verfügbar sind, stellt dies eine unverbindliche Serviceleistung dar.

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der AGB davon unberührt. Die Parteien sind in einem solchen Falle verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Regelung zu ersetzen, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten wirtschaftlichen Zweck möglichst nahe kommt. Entsprechendes gilt für Vertragslücken.

In diesen AGB verwendete Überschriften, die abwechselnde Nennung der Geschlechter sowie das Binnen-I dienen ausschließlich der Strukturierung sowie einer gendergerechten Sprache.

Für die Auslegung dieser AGB sind sämtliche Bestimmungen – unabhängig von ihrer Zuordnung im Dokument selbst – heranzuziehen.

Die KundIn bestätigt, dass er/sie diese AGB vollständig gelesen und verstanden hat und mit deren Inhalt einverstanden ist.

Die Vertragsparteien vereinbaren für die Gültigkeit von Verträgen die Schriftform, dies bezieht Online mit ein. Mündliche Vereinbarungen lösen keine Rechtsfolgen aus. Ein Abgehen von der Schriftform kann nur schriftlich festgelegt sein.